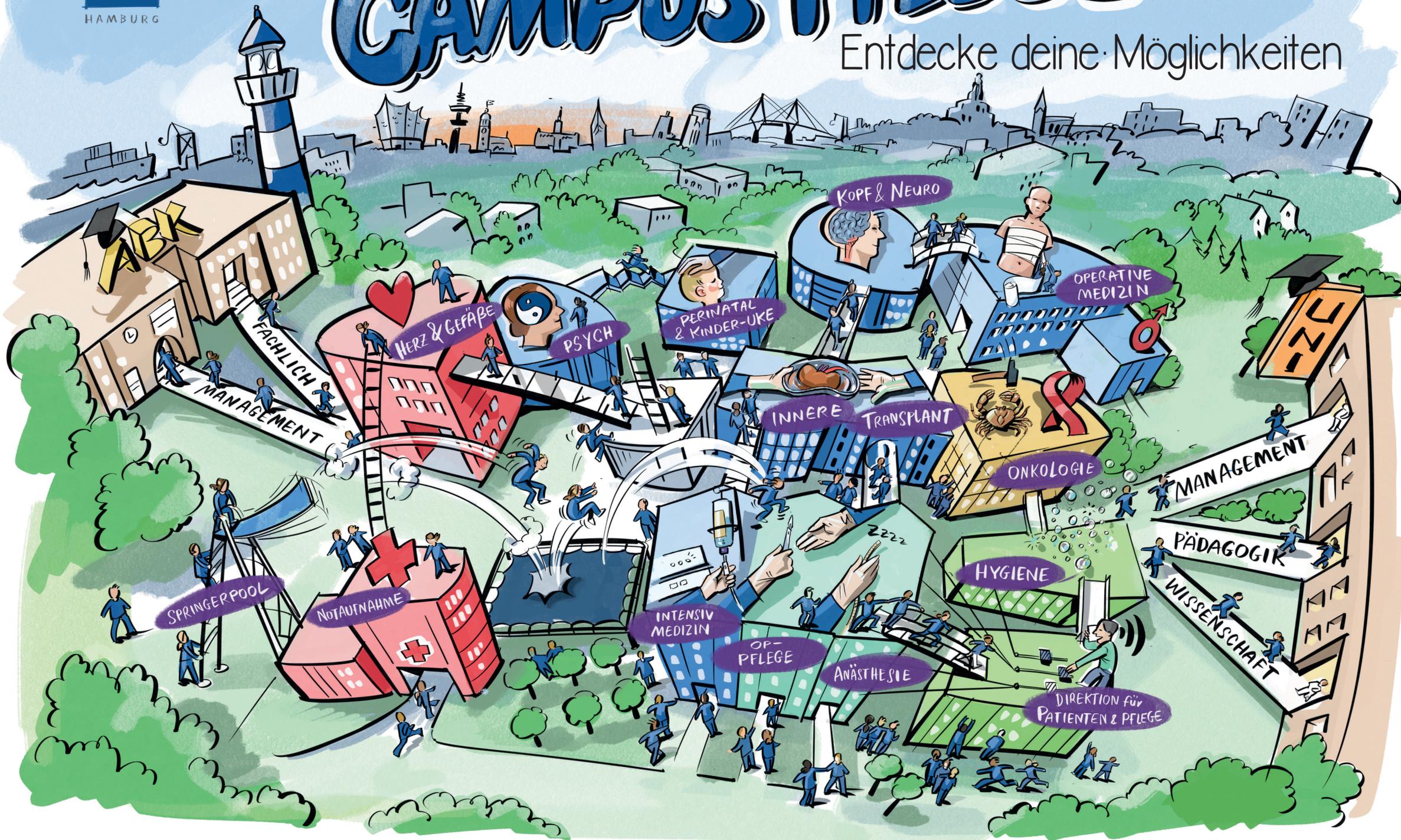


CAMPUS PFLEGE

Entdecke deine Möglichkeiten



Kontakt

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
 Direktion für Patienten- und Pflegemanagement (DPP)
 Martinistraße 52
 20246 Hamburg
 E-Mail: kompetenzmodell@uke.de

Quellen:

- Bund-Länder-Koordinierungsstelle für den Deutschen Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen (DQR) (2019). Deutscher Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen
- Feuchtinger, J & Jahn, P. (2018) In Robert Bosch Stiftung – 360° PFLEGE – Qualifikationsmix für den Patienten.
- Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (2019). Modulhandbuch Bachelorstudiengang Pflege dual, https://www.haw-hamburg.de/fileadmin/zentrale_PDF/WS/Modulhandb%C3%BCher/Pflege_und_Management/MHB_BSc_Pflege_13.5.2019_200429.pdf.
- Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (2020). Modulhandbuch Masterstudiengang Pflege, https://www.haw-hamburg.de/fileadmin/WS-PM/STG-Infos/Master_Pflege/Modulhandbuch_Master_Pflege_2020-09.pdf.
- UKE Akademie für Bildung und Karriere (2020). Curriculum Fachweiterbildung (A.Boonen)
- Bremer Curriculum (2019) – für die Ausbildung zum Pflegefachmann / zur Pflegefachfrau, <https://www.gesundheit.bremen.de/gesundheitsberufe-im-gesundheitswesen/pflegefachmann-mann-12811>.
- Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (2018). Basistätigkeiten für Advanced Practice Nurses.



Professionalisierung in der Pflege
 Entdecke deine Möglichkeiten

UKE Pflegewelt Qualifikationen und Kompetenzen¹

	1. Berufsjahr DQR ² 4		≥ 2 Berufsjahre DQR 4/5		≥ 4 Berufsjahre DQR 5		> 4 Berufsjahre DQR 6		≥ 6 Berufsjahre DQR 7		> 6 Berufsjahre DQR 8																			
Bezeichnung	Berufsanfänger:in/ Pflegefachperson		Erfahrene Pflegefachperson		Pflegespezialist:in		Pflegefachspezialist:in		Pflegeexpert:in APN ³		Pflegeexpert:in APN (mit Promotion)																			
Stufen	I a	I b	II a	II b	III a	III b	IV a	IV b	V	VI																				
Formale Qualifikation	Pflegefachperson (3-jährig examiniert)		Bachelor Pflege (dual)		Pflegefachperson (3-jährig examiniert)		Bachelor Pflege (dual)		Pflegefachperson (3-jährig examiniert) + abgeschlossene Fachweiterbildung mit mindestens 720 Stunden		Bachelor Pflege (dual) + abgeschlossene Fachweiterbildung mit mindestens 720 Stunden		Master Pflege (Schwerpunkt Advanced Nursing Practice / Pflegewissenschaft)		Promotion Pflege (Doctor of Nursing Practice / (Pfle)gewiseenschaft)															
Fachliche Kompetenz kann durch Ausbildung, Fort- und/oder Weiterbildung erworben werden	<ul style="list-style-type: none"> Pflegeprozesse und Pflegediagnostik in akuten und dauerhaften Pflegesituationen verantwortlich planen, organisieren, gestalten, durchführen, steuern und evaluieren Kommunikation und Beratung (Information) personen- und situationsorientiert gestalten Intra- und interprofessionelles Handeln in unterschiedlichen systemischen Kontexten verantwortlich gestalten und mitgestalten Das eigene Handeln auf der Grundlage von Gesetzen, Verordnungen und ethischen Leitlinien reflektieren und begründen Das eigene Handeln auf der Grundlage von wissenschaftlichen Erkenntnissen und berufsethischen Werthaltungen und Einstellungen reflektieren und begründen 						<ul style="list-style-type: none"> spezialisierte Kenntnisse zu Erkrankung und Therapie im jeweiligen Fachgebiet fundierte Kenntnisse zu prophylaktischen und supportiven Maßnahmen, auch in seltenen und/oder komplexen Fällen Patient:innen und ihre Bezugspersonen in Krisensituationen begleiten Problemlösungsgespräche aktiv gestalten Patient:innenedukation 						<ul style="list-style-type: none"> direkte, spezialisierte und erweiterte Kompetenzen der praktischen Patient:innenversorgung im jeweiligen Spezialgebiet Einschätzung hochkomplexer Situationen und klinische Entscheidungsfindung Kompetenzen in der Leitung, Sicherstellung und Evaluation der exzellenten Pflegefachentwicklung fachliche Unterstützung und Beratung von Patient:innen und deren Bezugspersonen sowie Mitarbeiter:innen und des Managements Anwendung von Methoden zur klinischen Untersuchung 																	
Wissenschaftliche Kompetenz kann durch Ausbildung, Fort- und/oder Weiterbildung erworben werden	<ul style="list-style-type: none"> einfache Literaturrecherche pflegewissenschaftliche Texte lesen und zusammenfassen pflegerische Interventionen pflegewissenschaftlich / evidenzbasiert begründen Anwendung von Expertenstandards Anwendung von Pflegetheorien 						<ul style="list-style-type: none"> systematische Literaturrecherche pflegewissenschaftliche Texte lesen, verstehen und präsentieren Forschung interpretieren, bewerten und kritisch diskutieren Forschungsethische Prinzipien kennen unterschiedliche qualitative und quantitative Forschungsdesigns/-methoden kennen wissenschaftliches Schreiben pflegerische Interventionen pflegewissenschaftlich / evidenzbasiert begründen deskriptive Statistik wissenschaftlichen Theorie - Praxis Transfer gestalten 						<ul style="list-style-type: none"> unterschiedliche Forschungsdesigns (qualitativ/quantitativ) kennen Literatur zitierten wissenschaftlichen Theorie-Praxis Transfer gestalten 						<ul style="list-style-type: none"> Anwendung wissenschaftlicher Methoden Umsetzung wissenschaftlicher Methoden in eigenen Projekten Forschungsprozesse initiieren und umsetzen kritische Reflektion von Forschungsergebnissen Wissenschaftliche Erkenntnisse für die Praxis nutzbar machen Unterschiedliche statistische Methoden und Systeme kennen und anwenden 						<ul style="list-style-type: none"> sichere und eigenständige Anwendung wissenschaftlicher Forschungsmethoden wissenschaftliche Erkenntnisse generieren und in die Praxis transferieren Anwendung bekannter Pflegetheorien sowie Entwicklung eigener Pflegetheorien Herausforderungen im Gesundheitssystem verstehen und Problemlösungsprozesse entwickeln Forschung und wissenschaftliche Publikationen aus dem Fachbereich verantworten und begleiten 					
Mögliche Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> Aufgaben in der direkten Patient:innenversorgung Einarbeitung in das jeweilige Fachgebiet und Festigung des Erlernten in der klinischen Praxis/Entwicklung einer Handlungsroutine Umsetzung von Pflege- und Expertenstandards Literaturrecherche zu spezifischen Pflegeaspekten/-situationen 		<ul style="list-style-type: none"> Einarbeitung neuer Mitarbeiter:innen Pflegepläne in komplexen Pflegesituationen umsetzen Unterstützung in pflegerischen Projekten Analyse von stationsbezogenen Daten (z.B. Dekubitus, Sturz, etc.) Beratungsprozesse mit Patient:innen gestalten Assessmentinstrumente in komplexen Pflegesituationen auswählen Pflegepläne bei komplexen Patient:innen unter Einbezug externer Evidenz erstellen statistische Analyse von stationsbezogenen Daten (z.B. Dekubitus, Sturz, etc) Aufgaben im Qualitätsmanagement der Station Durchführung/Moderation von pflegerischen Fallbesprechungen Unterstützung in pflegerischen (Forschungs-)Projekten Durchführung/Moderation von pflegerischen Fallbesprechungen fachliche Unterstützung und Beratung Teammitglieder/ Stationsleitung Erstellung von nationalen Publikationen Vorträge gestalten 		<ul style="list-style-type: none"> fachliche Unterstützung und Beratung Teammitglieder / Stationsleitung Gestaltung von Kurzfortbildungen interprofessionelle Fallbesprechungen initiieren und durchführen Initiierung und Durchführung stationsbezogener Projekte 		<ul style="list-style-type: none"> pflegerische Beratungen (Patient:innen/Angehörige) im jeweiligen Fach durchführen Mitwirkung in praxisnahen Projekten und Arbeitsgruppen gemäß Pflegefachspezialisierung Unterstützung bei der Abnahme von Prüfungen der Fachweiterbildung kollegiale Beratung Pflegevisite durchführen Vorträge gestalten Mitarbeit bei der Entwicklung von Informationsmaterial zum eigenen Schwerpunkt Mitarbeit in internen und externen Fachgruppen 						<ul style="list-style-type: none"> Hochkomplexe Patient:innenversorgung / aktive Unterstützung bei der Versorgung von hochkomplexen Patient:innsituationen Erstellung individueller pflegerischer Behandlungspläne Spezialisierung im eigenen Fachgebiet Unterstützung im Intra- und Interprofessionellen Schnittstellenmanagement Durchführung von geplanten, spezifischen Beratungen zum jeweiligen Spezialgebiet von Patient:innen / Bezugspersonen / Mitarbeiter:innen Bildung bzw. Mitarbeit in nationalen und internationalen Netzwerken Unterstützung in Forschungsprojekten sowie eigenständige Datenerfassung und statistische Analyse stationsbezogener/bereichsübergreifender Daten und Ableitung von Interventionen Erstellung evidenzbasierter Informationsmaterialien 						<ul style="list-style-type: none"> Schwerpunkt in der Initiierung und Durchführung wissenschaftlicher Forschungsprojekte Aufgaben in der direkten, hochkomplexen Patient:innenversorgung Leitung von Expert:innennetzwerken Anwendung von Kennzahlen/ Outcomeparametern der spezifischen Patient:innengruppe und darauf ausgerichtete Patient:innenversorgung 											
Fachliches Potenzial	Individuelle Förderung		Fachspezialisierung (Mentor:in): z.B. Demenz, Schmerz, Hygiene, Wunde, IT Fachweiterbildungen: (Pädiatrische) Intensivpflege und Anästhesie / Notfallpflege / Psychiatrie / Pflege im Operationsdienst / Nephrologie / Endoskopie / Onkologie Studium Advanced Nursing Practice Master				Fachspezialisierung (Mentor:in): z.B. Demenz, Schmerz, Hygiene, Wunde, IT Master				Fachspezialisierung Studium Doctor of Nursing Practice Promotion		Fachspezialisierung Habilitation																	
Wissenschaftliches Potenzial	Individuelle Förderung		Fachspezialisierung Study Nurse Studium Pflegewissenschaft Bachelor Master Bachelor Master				Bachelor Master				Studium Pflegewissenschaft Promotion		Habilitation																	
Management Potenzial	Individuelle Förderung		Leitungsqualifikation Studium Schwerpunkt Führung / Management Bachelor Master Bachelor Master				Bachelor Master				Individuelle Förderung		Individuelle Förderung																	
Pädagogisches Potenzial	Individuelle Förderung		Praxisanleiterqualifikation Studium Pädagogik Bachelor Master Bachelor Master				Bachelor Master				Individuelle Förderung		Individuelle Förderung																	

¹ Die einzelnen Stufen des Kompetenzmodells bauen aufeinander auf, so dass Kompetenzen und Aufgaben sich mit den Stufen jeweils ergänzen. | ² DQR: Deutscher Qualifikations Rahmen: ein Instrument, um deutsche Qualifikationen einzuordnen und sie in Europa vergleichbar zu machen. | ³ Die Berufserfahrung als Pflegeexpert:in APN sollte idealerweise innerhalb eines Fachgebiets erworben worden sein, um der entsprechenden Spezialisierung und Expertise gerecht werden zu können.